



V. R. K. B.

zdA	W.V.:
Telefonat	EINGEGANGEN
	27. Juni 2018
	Vorzimmer
GB I, II, III	BL
	Dez. Runde

Landkreistag Rheinland-Pfalz

Mainz, den 19.06.2018
Az.: 652-201 Be/Sä
☎ 06131/28655-215

et. 03.07.18
Franken
Folkions-
romte-6
2/3. Bon A. Valog
(Kerkerung)

Sonderrundschreiben S 409/2018

An die Kreisverwaltungen in Rheinland-Pfalz
z. H. der Damen und Herren Landräte

An den Bezirksverband Pfalz
z. H. des Herrn Vorsitzenden

Förderung des Kommunalen Straßenbaus, insbesondere Kreisstraßen

2 Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der jüngsten Sitzung der Allgemeinen Landrätekonferenz am 06.06.2018 haben wir seitens der Geschäftsstelle darum gebeten, dass die Thematik der viel zu geringen Landesförderung des Kreisstraßenbaus und -ausbaus einschließlich der technischen Bauwerke auch vor Ort mit dem Ziel thematisiert wird, dass hierfür insbesondere auch im kommenden Doppelhaushalt 2018/2019 die notwendigen höheren Förderkontingente aus Entflechtungsmitteln bereitgestellt werden. Gegenüber der Landesregierung hatten wir u. a. vorgetragen, dass die Fördermittel für den kommunalen Straßenbau mit 55 Mio. € im Mittel der Jahre 2013 bis 2015 fast 40 Mio. € niedriger als noch zu Beginn der 1990er Jahre waren. Die Investitionen der Landkreise sind wegen ihrer schwierigen Finanzsituation und der rückläufigen Fördermittel in diesem Bereich von rd. 58 Mio. € im Jahr 2009 auf rd. 42 Mio. € im Jahr 2015 zurückgegangen. Preisbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 30 %. Die Tatsache, dass die durchschnittlichen Abschreibungen der Jahre 2012 bis 2015 um jährlich rd. 30 Mio. € über dem jeweiligen Investitionsvolumen der Landkreise gelegen haben, verdeutlichen in signifikanter Weise den Werteverzehr.

Im Nachgang zur Sitzung des Wirtschafts-, Verkehrs- und Landwirtschaftsausschusses des Landkreistages am 30.05.2018 haben wir nunmehr die in der **Anlage 1 und 2** beigefügten Förderübersichten des Fachreferates für Kommunale Verkehrsanlagen im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) erhalten. Diese offenbaren einen nochmals drastischen

Rückgang der Fördermittel für den Kommunalen Straßenbau insgesamt seit dem Jahr 2015 auf nur noch 39,1 Mio. € in 2017 und - etwas abgeschwächt - der Investitionen im Bereich der Kreisstraßen auf zuletzt nur noch 25,4 Mio. € (2009: 38,8 Mio. €).

Wir möchten Ihnen diese Daten hiermit zeitnah zur Verfügung stellen, damit Sie in etwaige Initiativen der Landkreise einfließen können. Auf entsprechende Rückfrage der Geschäftsstelle nach den Ursachen des Rückgangs der Fördermittel, wurden u. a. folgende Gründe herangezogen:

- Arbeitsbelastung bzw. Kapazitätsauslastung beim LBM,
- Beschränkt zur Verfügung stehende Baukapazitäten mit der Folge hoher Preissteigerungen bei Ausschreibungen, die bei den Kreisen zu einer Zurückstellung von Investitionen geführt haben können,
- Investitionshochlauf des Bundes,
- Zurückstellung von Maßnahmen im Rahmen der Thematik „Abstufung von Kreisstraßen“,
- nicht rechtzeitige Planungsreife einiger vom Volumen her beachtlicher Kreisstraßenbaumaßnahmen bzw. technischer Bauwerke.

Soweit Sie entsprechende Initiativen auf Landkreisebene im Bereich Kreisstraßenbau, -ausbau, technische Bauwerke unternehmen, wären wir für einen Abdruck diesbezüglicher Vorlagen bzw. Schreiben dankbar.

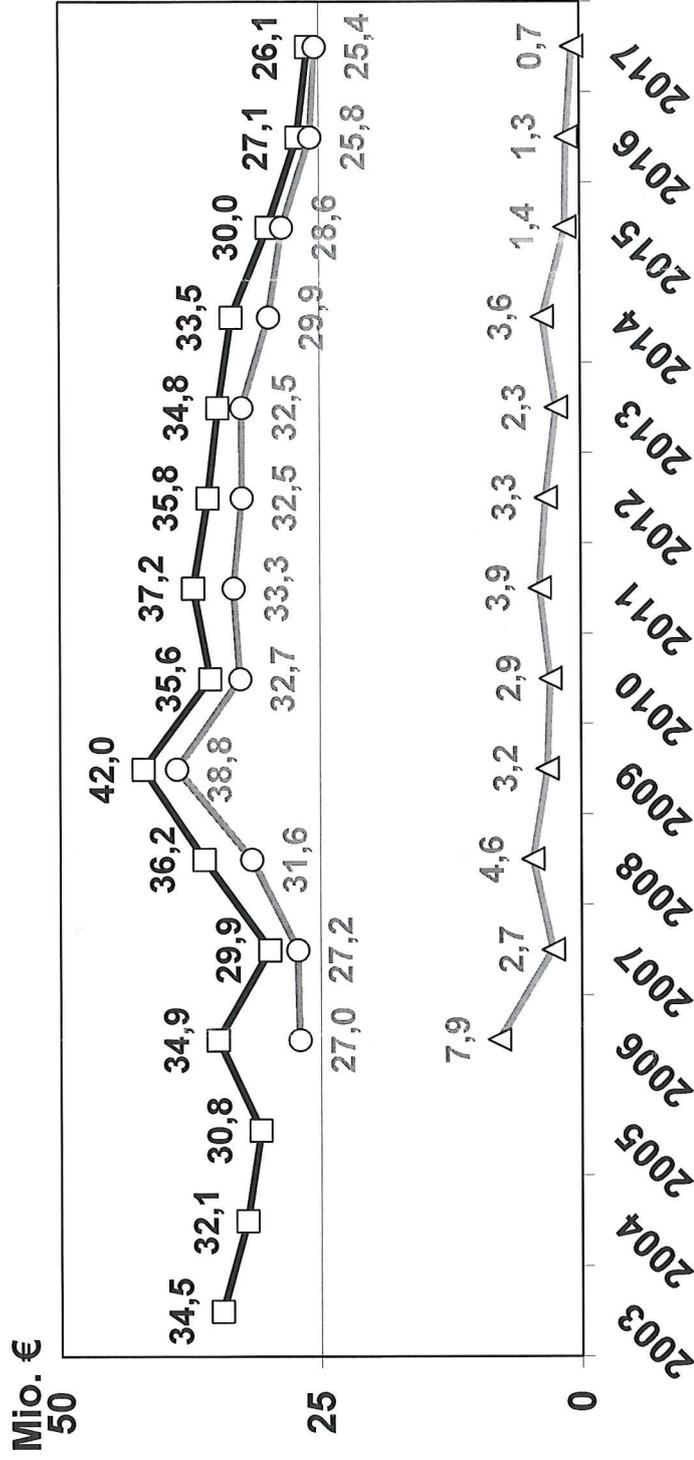
Mit freundlichem Gruß



(Beucher)
Geschäftsführender Direktor



Fördermittel (Ist) komm. Straßenbau - Kreisstraßen



Gesamt LVFGKom LFAG

Fördermittel (Ist) komm. Straßenbau

